





Dr. Axel Berg
Mitglied des Deutschen Bundestages

Bundeshaus, HT 616, 53113 Bonn

 (0228) 16 – 82 177

 (0228) 16 – 80 053

 axel.berg@mdb.bundestag.dbp.de

Bonn, den 14. Januar 1999

Aussteigen um einzusteigen

Der Berichterstatter für alternative Energien im Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit begrüßt die Einigung zur Förderung erneuerbarer Energien. Berg: "So wird der Ausstieg aus der Atomkraft zum Einstieg in die Sonnenkraft."

Das Förderprogramm wird innovative Energien freisetzen, die zusammen mit anderen Substitutionsstrategien die atomare Stromerzeugung mittelfristig ersetzen. Berg: "Indem wir Investitionen mobilisieren machen wir die Solarenergie zur Jobmaschine."

Berg: "Wie im Koalitionsvertrag versprochen werden wir eine zukunftsfähige Energieversorgung sicherstellen. Einsparung hat zwar Vorrang vor der Erzeugung. Regenerativen Energien räumen wir aber faire Marktchancen ein." Mit der ökologischen Besteuerung alternativen Stroms wird letztlich die Produktion weiterer erneuerbarer Energien begünstigt.

Die Einrichtung einer Energiezentrale wird Solarenergie in München auf Weltniveau bringen. Viele Münchner werden sich am 100.000-Dächer-Programm beteiligen. Am Stadtrand könnte ein Windpark entstehen.

PRESSMITTEILUNG